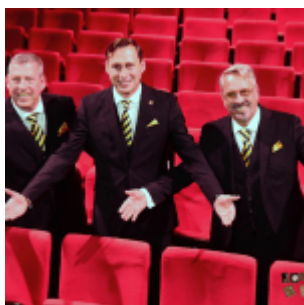


Erstmals als Traditionskorps: Treuer Husar stellt das neue Kölner Dreigestirn der Rheinmetropole



-nj- **Erstmals seit ihrer Gründung von 9 x 11 Jahren,** stellt die KG Treuer Husar Blau-Gelb nach 24 Jahren wieder das Kölner Dreigestirn.

Gleichzeitig ist das heute in der Volksbühne am Rudolfplatz durch das Festkomitee Kölner Karneval präsentierte designierte Trifolium 2024 das Erste Dreigestirn, welches der Treue Husar als Traditionskorps stellen kann.

Im Jahre 2000 als Ralf Günther, Karsten Schnöring und Peter Hansmann als „Prinz Ralf II.“, „Bauer Karsten“ und „Jungfrau Petra“, die höchsten närrischen Regenten der Domstadt waren, gehörten nur fünf (Kölsche Funke rut-wieße vun 1823 e.V., Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V.) der heute neun Korpsgesellschaften zu den Traditionskorps Kölns.

Ein Jahr später ernannte Hans-Horst Engels – als damaliger Präsident des Festkomitees – innerhalb der Session 2001 die Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln, die Kölner Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V., das Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V., sowie die KG Treuer Husar blau-gelb Köln 1925 e.V., für ihre Verdienste um den Kölschen Fastelovend mit dieser Ehrenbezeichnung aus. Alle neun Traditionskorps wurden vor 1926 gegründet.

Jecke Familie: Erstmals werden Vater, Sohn und Onkel Kölner Dreigestirn

Der Treue Husar stellt das designierte Kölner Dreigestirn der Session 2024: Sascha, Werner und Friedrich Klupsch werden als „Prinz Sascha I.“, „Bauer Werner“ und „Jungfrau“ Frieda unter dem Motto „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ gemeinsam mit allen Jecken den Kölner Karneval feiern. Nach 24 Jahren ist es das erste Trifolium, das aus den Reihen des blau-gelben Traditionskorps kommt.

In dieser Session ist das Kölner Dreigestirn eine jecke Familienangelegenheit: Erstmals besteht das Trifolium aus Vater, Sohn und Onkel. Die beiden Brüder Friedrich und Werner sind schon lange im Karneval aktiv und haben diese Gene erfolgreich an die nächste Generation weitergegeben. Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval: „Alle drei sind fest in der kölschen Kultur verankert und tragen das auch nach außen, sie werden alle Jecken auf eine wundervolle Reise mitnehmen. Ich freue mich auf eine tolle Session, die dank Sascha, Werner und Friedrich einzigartige Erinnerungen schaffen wird.“

Für Sascha Klupsch steht in doppelter Hinsicht eine besondere Session an! Er ist nicht nur der designierte Prinz Karneval, sondern feiert auch eine Woche nach der Proklamation seinen 30. Geburtstag. Trotz seiner jungen Jahre kann er auf eine beachtliche Karnevalsvergangenheit zurückblicken: Nach zwei Jahren im Tanzkorps des Treuen Husar trat er 2014 dem Offizierskorps bei, heute ist er außerdem Senator bei der KG Grosse Braunsfelder und Mitglied bei der Großen Kölner KG. „Prinz Karneval zu sein ist für sich genommen eine unglaubliche Ehre, aber zusammen mit meinem Vater und meinem Onkel das Dreigestirn darstellen zu können, übertrifft wirklich alles. Ich freue mich auf alle kölschen Jecken und eine unvergeßliche Session“, so der designierte Prinz.

Der designierte Bauer Werner, Onkel von Sascha Klupsch, ist dem Treuen Husar schon seit Anfang der 1970er Jahre verbunden: Von 1973 an war er Teil des Musikkorps, seit 2019 ist er im Korps á la Suite. Neben dem blau-gelben Traditionskorps ist

Werner Klupsch Archivar bei den Fidelity Burggrafen und
Zunftmeister der Kölner Narrenzunft. Als ausgebildeter
Heizungs- und Sanitär-Meister hat er außerdem auch bei der KG
Kölsche Lübüggele eine Heimat gefunden.

Wie bei seinem Bruder Werner spielt der Treue Husar auch bei
Friedrich Klupsch schon lange eine große Rolle. Nach seiner
Zeit als aktiver Tänzer im Tanzkorps wurde er Teil des
Offizierskorps, heute ist er Senator und Vizechef im Korps á
la Suite. Das karnevalistische Engagement der designierten
„Jungfrau Frieda“ geht weit über das Traditionskorps hinaus:
Wie sein Sohn ist er als Senator in der KG Grosse Braunsfelder
aktiv und wie sein Bruder Mitglied der KG Kölsche Lübüggele.
Seit diesem Jahr ist Klupsch außerdem Förderer bei der
Nippeser Bürgerwehr, bei der seine Tochter Svenja als
Tanzmarie tanzt.

Das Motto in der Session 2024 lautet „Wat e Theater – wat e
Jeckespill“. Als Hommage an die kölsche Theaterkultur gedacht,
wird die Aufmerksamkeit damit auf die vielen Bühnen gelenkt,
auf denen Karneval und Kultur zusammenkommen. Ob Opernbühne
oder Kellertheater, sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil
der Kölner Kultur und müssen erhalten bleiben. Gleichzeitig
drückt das Motto einen typisch kölschen Stoßseufzer über die
Weltlage aus. Kriege und Krisen haben uns die letzten Jahre
herausgefordert und oft fassungslos zurückgelassen. Ob auf der
großen Weltbühne oder am Stammtisch in der Veedelskneipe:
Etwas mehr kölsche Gelassenheit könnte dem ein oder anderen
guttun.

Der designierte Kölner Prinz Karneval 2024 „Prinz Sascha I.“

Sascha Klupsch



Alter: 29 Jahre

Familienstand: in einer Beziehung

Beruflicher Weg:

Nach einer Ausbildung als Anlagenmechaniker bei Friedrich

Klupsch Sanitär und Heizung wurde Sascha Klupsch als Geselle übernommen. Außerdem gründete er das Einzelunternehmen Sascha Klupsch „SHK Express“, einen Onlinevertrieb für Gebrauchsartikel aus dem SHK Bereich, und ist Teilhaber der Kölsche Originale GbR, einem Hersteller und Vertrieb von Textilwaren.

Karnevalistische Aktivitäten:

2024: Prinz Karneval im Kölner Dreigestirn 2024

2012 – 2014: Tanzkorps Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

seit 2014: Offizierskorps KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

seit 2017: Senator bei der Karnevalsgesellschaft Grosse Braunsfelder von 1976 e.V.

seit 2020: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882

2024: Prinz Karneval im Kölner Dreigestirn 2024

2012 – 2014: Tanzkorps Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

seit 2014: Offizierskorps KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

seit 2017: Senator bei der Karnevalsgesellschaft Grosse Braunsfelder von 1976 e.V.

seit 2020: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882

Freizeit:

Sascha Klupsch war zwei Jahre Tänzer im Tanzkorps des Treuen Husar, bevor er 2014 in das Offizierkorps wechselte. Sein Herz schlägt nicht nur für den kölschen Fastelovend: Von 1999 bis 2007 war er Teil der Kölner Junghaie, der Nachwuchsabteilung der Kölner Haie. Seit 2007 tritt er für den EHC Troisdorf

Dynamite an, mit dem er auch schon ein Jahr in der Junioren U20 Bundesliga gespielt hat. Als Dauerkartenbesitzer und großer FC-Fan trifft man den designierten Prinz Karneval bei fast jedem Heimspiel an. In seiner Freizeit ist er mit seinem Beagle Charlie und seiner Lebensgefährtin Corinna Bell gerne an der frischen Luft unterwegs.

Der designierte Kölner Bauer 2024 „Bauer Werner“

Werner Klupsch



Alter: 65 Jahre

Familienstand: verheiratet

Beruflicher Weg:

Werner Klupsch machte eine Ausbildung als Gas-Wasser-

Installateur und besuchte anschließend die Meisterschule. 2010 hat er sich in seinem Beruf selbstständig gemacht und arbeitet zusätzlich nebenbei als Energieberater.

Karnevalistische Aktivitäten:

2024: Bauer im Kölner Dreigestirn 2024

1973: Eintritt KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

- seit 2019: Korps á la Suite
- 1973-1995: Musikkorps

2014: Eintritt Kölner KG Fidele Burggrafen von 1927 e.V.

- Seit 2019: Archivar
- Seit 2014: Fördermitglied

Seit 2019: Großer Rat und Zunftmeister der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.

2020: Eintritt KG Kölsche Lübüggele e.V.

Freizeit:

Ob Treuer Husar, Fidele Burggrafen, Kölner Narren-Zunft oder Kölsche Lübüggele – der Fastelovend ist für Werner Klupsch unverzichtbar. Wie sein Bruder und Neffe ist er großer FC-Fan, als Kölner Haie-Fan trifft man ihn auch gerne in Deutz an. Mit seiner Frau Monika fährt er am liebsten nach Mallorca, wo sie zusammen mit dem Boot die Buchten besuchen oder sportlich aktiv mit dem Stand-Up Paddle Board unterwegs sind.

Die designierte Kölner Jungfrau 2024 „Jungfrau Frieda“

Friedrich Klupsch



Alter: 57 Jahre

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Beruflicher Weg:

Nach seiner Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur

arbeitete Friedrich Klupsch als Geselle, bis er sich nach der Meisterschule selbstständig machte.

Karnevalistische Aktivitäten:

2024: Jungfrau im Kölner Dreigestirn 2024

1984 – 1992: Tanzkorps Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

1993: Eintritt KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

- Seit 2019: Vizechef im Korps á la Suite
- Seit 2014: Senator
- Seit 2012: Offizierskorps

Seit 2016: Senator bei der Karnevalsgesellschaft Grosse Braunsfelder von 1976 e.V.

2020: Eintritt KG Kölsche Lübüggele e.V.

Seit 2023: Förderer der KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Freizeit:

Karneval wird bei Friedrich Klupsch großgeschrieben: Neben seinem Heimatverein Treuer Husar ist er auch der KKG Nippeser Bürgerwehr, den KG Grosse Braunsfelder und der KG Kölsche Lübüggele eng verbunden. Der FC-Fan ist bei jedem Heimspiel dabei und regelmäßig mit seiner Frau Anette und seinem Hund unterwegs. Urlaube führen die Familie, wenn es geht, in die Sonne an oder auf das Meer.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.; (Fotos): © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de, sowie Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V./Costa Belibasakis

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.cologne/) unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

G.K.G. Greesberger starten Vorverkauf für ihre Karnevalsveranstaltungen 2024



 G.K.G. Greesberger e.V.
Köln von 1852

Kostümsitzung 2024

06.01.2024 im Theater am Tanzbrunnen

- Hühner • Guido Cantz
- Cat Ballou • Bernd Steller
- Räuber • Liselotte Lotterlappen
- Tanzgruppen Kölsche Greesberger

u.u.m.

Kartenbestellung: 0157 / 34928891 oder
kartenservice.ghg@greesberger.de

 Große Karnevals-Gesellschaft
Greesberger e.V. Köln von 1852

Mädchensitzung 2024

17.01.2024 im Maritim Hotel Köln

- Hühner • Ingrid Kühne
- Paveier • Cat Ballou
- Räuber • Domstürmer
- Klüngelköpp
- Liselotte Lotterlappen
- Tanzgruppe Kölsche Greesberger

u.u.m.

Kartenbestellung: 0157 / 34928891 oder
kartenservice.ghg@greesberger.de

 G.K.G. Greesberger e.V.
Köln von 1852

Luna-Sitzungsparty 2024

03.02.2024 auf der MS RheinEnergie

- Kasalla • Klüngelköpp
- Funky Marys • Philipp Godart
- Zolthuus Colonia
- Liselotte Lotterlappen
- Tanzgruppen Kölsche Greesberger

u.u.m.

Kartenbestellung: 0157 / 34928891 oder
kartenservice.ghg@greesberger.de

Grafiken: G.K.G. Greesberger e.V. Köln von 1852

„Vorhang auf und Bühne frei“: Große Allgemeine“ stellt Sessionsprogramm 2023/2024 vor



„Vorhang auf und Bühne frei“ Markus Meyer, Präsident der Großen Allgemeinen Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V., griff bei der Vorstellung des Programms seiner Gesellschaft für die Session 2023/2024 ganz bewußt auf die Textpassage des bekannten Liedes der Kölschen Kult-Band „Höhner“ zurück: „Wir haben unser Programm am diesjährigen Sessionsmotto ausgerichtet.“ so Markus Meyer. „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ – das Motto zieht sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltungen der traditionsreichen Familiengesellschaft.

„Wir bieten vielen Künstlern wieder einmal die Bühne – ganz bewußt nicht nur den Großen, sondern auch den Kleinen.“ verdeutlicht die erste Vorsitzende Angela Meis. Und so finden sich im Programm neben den Spitzenkräften des Kölner Karnevals immer auch Nachwuchskünstler und die eigenen Akteure des Tanzcorps und der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Flöhe“. Dabei bietet die Gesellschaft ganz unterschiedliche Formate an: von „Höösch“ bis „Kostümsitzung“, von „Herrenfrühschoppen“ bis „Mädchensitzung“.

„Jetzt gehts los! Wir sind nicht mehr aufzuhalten!“ freut sich Markus Meyer auf das Jeckespill der kommenden Session, dessen

Termine und Programmhinweise sich mit der Möglichkeit von Kartenbestellungen auf der Website der Gesellschaft (www.grosse-allgemeine.de) finden.

Das Programm im Einzelnen:

- **„Höösch – em Kostüm“**

Samstag, 20. Januar 2024, 17.00 Uhr

Ildefons-Herwegen-Schule

Kirchweg 138, Köln (Junkersdorf)

unter anderem mit Volker Weininger, Martin Schopps,
„Räuber“, Ingrid Kühne

Kartenpreis € 44,00

- **Große Mädchensitzung**

Donnerstag, 25. Januar 2024, 18.00 Uhr

Pullman Hotel Cologne

Helenenstraße 14, Köln

unter anderem mit „Domstürmer“, „Kasalla“, „cat ballou“,
„Bläck Fööss“

Kartenpreis ab € 31,00

- **Große Kostümsitzung**

Freitag, 26. Januar 2024, 19:00 Uhr

Großer Sartory-Saal

Friesenstraße 44-48, Köln

unter anderem mit dem Dreigestirn, „Willi und Ernst“,
Torben Klein, Bürgergarde „blau-gold“

Kartenpreis ab € 36,00

- **Herrenfrühschoppen**

Sonntag, 4. Februar 2024, 11.00 Uhr

Brauhaus SION

Unter Taschenmacher 5-7, Köln

Karnevalistisches Programm

Kartenpreis € 33,00

Quelle und Grafik: Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V.

0v krüzz oder quer: Kölsche Kippa Klub lädt am 28. Januar 2024 ins DOM im Stapelhaus ein



Grafik: Kölsche Kippa Köpp e.V. vun 2017

1. Kölsche Aape-Sitzung e.V. startet zum 15. Jubiläum Vorverkauf zur Session 2024



Grafiken: 1. Kölsche Aape-Sitzung e.V.

Sonderaktion: Mit Eintrittskarten-Doppelpack Sessionseröffnungen 2023 und 2024 bei „UNGER UNS“ erleben



Grafik: KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

Blomekörfge präsentiert Karnevalsfreitag Original Kölsche Sitzung mit närrischen Stars der Domstadt



Grafik: KKG Blomekörfge 1867 e.V.

KKG Blomekörfge lädt Freunde und Familie zum Sommerfest ein



Grafik: KKG Blomekörfge 1867 e.V.

Sommerfest der StattGarde



Am kommenden Samstag, 29. Juli 2023, feiert das Sommerfest der StattGarde Colonia Ahoj nach vierjähriger Pause sein großes Comeback. Erstmals wird das Fest im Kölner Rugby Park in Köln-Klettenberg – Kölner Rugby Park 1, 50939 Köln – ausgerichtet. Die Location ist optimal mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln zu erreichen – KVB-Linie 18 bis Haltestelle „Klettenbergpark“.

Bei freiem Eintritt heißt die StattGarde jeden herzlich willkommen. Der Einlaß startet um 14.00 Uhr. Ab 15.00 Uhr führt „Julie Voyage“ durch das bunte Bühnenprogramm des Tages. Die Eröffnung übernimmt die StattGarde selbst. In gewohnter Reihenfolge beginnt zunächst die Bordkapelle, gefolgt von Shanty-Chor und Tanzkorps. Es ist das erste Mal, dass die Tänzer auf dem eigenen Sommerfest auftreten.

Danach können sich die Gäste auf eine fulminante Drag-Show freuen. Anschließend freuen wir uns über die musikalischen Beiträge von Timo Schwarzendahl und „Palaver“, bevor Torben Klein das Bühnenprogramm mit seinem Auftritt abschließt.

Den gesamten Abend über und im Anschluß sorgt „DJ Henry“ für gute Stimmung bei Tanz- und Partymusik. Für kalte Getränke wie Kölsch und Cocktails sowie ein vielfältiges Buffetangebot ist gesorgt.

Spendenübergabe an Looks e.V.

Wir freuen uns sehr, unseren Freunden von Looks e.V. – vertreten durch Fabian Asbreuk – wieder einen Spendenscheck überreichen zu können. Die Arbeit von Looks e.V. liegt uns seit Jahren am Herzen und heute dürfen wir sie mit € 1.665,00 unterstützen. In unseren Augen ist die Tätigkeit vom Looks-Team ein wichtiger und essenzieller Bestandteil für die Kölner Community. Traditionell spenden wir von jeder verkauften Eintrittskarte zu unserer Karnevalsparty „Jeck op Deck“ € 1,11 für Looks e.V. Daher gebührt auch allen Gästen ein großes Dankeschön, die zu dieser Spendensumme beigetragen haben!

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Lövenicher Neustädter – Wenn de Sonn schön schingk!



Am Samstag (8. Juli 2023), war es wieder soweit. Die KG Lövenicher Neustädter feierte ihr Sommerfest. Pünktlich um 14.00 Uhr fiel im eigenem Veedel der Startschuß. Viele Besucher kamen und trotzten dem heißen Wetter.

Für die „kleinen“ Besucher wurde einiges geboten. Von der Hüpfburg bis hin zur Kinderbeschäftigung. Sogar ein kleiner Pool wurde aufgebaut, der zur Abkühlung zur Verfügung stand. Daran hatten nicht zuletzt nur die kleinen Gäste großen Spaß. Mit Wasser gefüllten Wasser-Pumpguns sowie Wasserpistolen hatten die großen „Kinder“ einen heiden Spaß.

Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Eine gute Auswahl an Cocktails mit und ohne Alkohol, verschiedene Weine und auch das geliebte Kölsch durften nicht fehlen. Zur musikalischen Untermalung sorgten die Original Dünnwalder Musikanten. Mit dem Auftritt des Duos „FoxBeat“ wurde den Besuchern mit toller Darbietung gemischter Musikrichtungen eingheizt und die Wiese wurde Tanzfläche eröffnet.

Die KG möchte sich bei den befreundeten Vereinen und Präsidenten bedanken die zahlreich mit ihnen gefeiert haben. Ein großes Dankeschön geht an die Familien Kaulen, die es den Lövenicher Neustädtern jedes Jahr ermöglicht, daß die KG Ihr Sommerfest am Odemshof veranstalten können.

Quelle und Foto: KG Lövenicher -Neustädter 1903 e.V.

Typisch Kölsch 2/2023



Von Heike, Niklas und Schosch Jäckel und Gastbeiträgen und
Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch †/Peter A. Schaaf/Heinz Schulte, Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw)/Max Rheinländer, GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen (gs), G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hoffmann, KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick/Siegfried Schaarschmidt, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörbge 1867 e.V./Wilfried Schmitt †, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Conelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr

1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich Ströbel, KKG Stromlose Ader e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997, Music-Colonia/Anja Bögge und Elisabeth Martini, Muuzemändelcher – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †/Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg/Jochen Pöttgen, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallfraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse -und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, De Räuber – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Hühner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee

Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun †, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Döbereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Schosch Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Music-Colonia/Anja Bögge und Elisabeth Martini, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V., Joachim Rieger/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et , Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, [www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht](http://www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter_Specht), www.kammerkaetzchen.de, [www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine Sprung](http://www.koelschefastelovend.de/AndreasKlein/Nadine_Sprung), [www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast](http://www.mrsq-kulturnews.de/Annette_Quast), www.orden.com, ZIK †.

NRW-Stiftung **fördert** **Erweiterungsbau** **am** **Sachsenturm in Köln**

Bis zu € 120.000,00 für die Barrierefreiheit

Der Sachsenturm in der südlichen Kölner Altstadt – der Sitz der Karnevalsgesellschaft „Blaue Funken“ – soll einen Anbau

bekommen. Und das mit Unterstützung aus Düsseldorf: Die NRW-Stiftung fördert das Vorhaben des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e. V. mit bis zu € 120.000,00. Das hat der Vorstand unter Vorsitz von Präsident Eckhard Uhlenberg jetzt beschlossen. Das Geld fließt konkret in die Maßnahmen zur Barrierefreiheit des Gebäudes.

„Der Sachsenturm und das daran angrenzende Teilstück der ehemaligen Stadtmauer sind hochrangige Denkmäler und bauliche Zeugnisse der Kölner Stadtgeschichte“, erläutert Eckhard Uhlenberg die Förderzusage. „Und die Blauen Funken gehören zu den großen Traditionsgesellschaften mit hohem kulturellen und sozialen Engagement.“

Die Pläne sehen vor, einen modernen, dreigeschossigen Neubau als Verlängerung der Stadtmauer zu errichten. Darin möchte der Verein Veranstaltungssäle und Büros unterbringen und damit die räumliche Situation für seine zahlreichen Aktivitäten verbessern. Das Gebäude bekommt unter anderem einen ebenerdigen Zugang, einen rollstuhlgerechten Aufzug sowie barrierefreie Toiletten.

Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung konnte seit ihrer Gründung 1986 rund 3.500 Natur- und Kulturprojekte mit über 300 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie vom Land NRW aus Lotterieverträgen von Westlotto, aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden. Mehr Informationen auf www.nrw-stiftung.de und im neuen Podcast „Förderbande“.

Quelle: Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

Lövenicher Neustädter laden zum Sommerfest ins Casino Odemshof ein



Grafik: Karnevalsgesellschaft Lövenicher Neustädter 1903 e.V.

G.K.G. Greesberger: Historischer Orden aus dem Jahr 1886 ist wieder „zu Hause“



V.l.n.r.: Präsident Markus Otrzonsek, Geschäftsführer Georg Steinhausen, Niki Mankuso, Werner Seidel, Archivar Bert Jansen und Organisationsleiter Detlev Remsky

Immer wieder schön, zu sehen, daß es so ehrliche Menschen wie

das Paar Niki Mankuso und Werner Seidel gibt. Beide sind Hobby Schatzsucher und haben schon so manchen interessanten Fund bei ihren Streifzügen gefunden, wie beispielsweise römische Münzen oder andere Artefakte aus dieser Epoche. Ihr wertvollster Fund war einmal eine über 3.000 Jahre alte Speerspitze.



Als die zwei Ende April auf einem Acker Nähe Roggendorf wieder einmal unterwegs waren, schlug das Suchgerät aus. Zuerst dachten sie, sie hätten eine römische Schnalle gefunden, staunten aber nicht schlecht, als sie erkannten, daß es sich um einen historischen Karnevalsorden handelte. Bei der ersten Überprüfung lasen sie den Namen „Greesberger“. Über Internet

fanden sie die Adresse der Geschäftsstelle. Geschäftsführer Georg Steinhausen stellte den Kontakt zum Archivar seiner Karnevalsgesellschaft Bert Jansen her, der das „gute Stück“ abholte und reinigte.

Aber so einfach kamen die beiden ehrlichen Finder so nicht davon. Bedingt durch die Feiertage im Mai 2023 und Urlaube konnten Präsident Markus Otrzonsek, Geschäftsführer Georg Steinhausen, Archivar Bert Jansen, Organisationsleiter Detlev Remsky und Pressesprecher Dr. Günter Peters) endlich am 24. Juni 2023 vor Ort mit den Findern treffen, um sich bei Niki Mankuso und Werner Seidel zu bedanken.



Um sich angemessen zu bedanken, erhielten die beiden Finder zum einen den Sessionsorden 2023 vom Präsidenten Markus Otrzonsek überreicht. Zum anderen lud Georg Steinhausen die beiden zum Luna Ball am 3. Februar 2024 auf dem MS RheinEnergie ein.

Niki Mankuso und Werner Seidel freuten sich darüber sehr und sagten auch direkt zu, da beide bisher Karneval noch nicht auf dem Schiff gefeiert haben.

Der Orden aus dem Jahr 1886 bekommt jetzt seinen Ehrenplatz in einem der Schaukästen im Casino der Gesellschaft „Coellner Hof“, so daß er für alle Mitglieder der Greesberger zukünftig sichtbar ist.

Quelle und Foto/s: Große Karnevalsgesellschaft Greesberger e.V. Köln von 1852

Dat wor et ... 2023 – Die schönsten Seiten der Kölner Karnevalssession



Endlich wieder eine Karnevals-Session ohne die Wirren von Corona? Es sieht jedenfalls danach aus. Der Kölner Karneval hat den Krisen getrotzt – und er geht in sein 200-jähriges Jubiläum. Die kölsche Sessions-Chronik DAT WOR ET ist mit von der Partie und dokumentiert einmal mehr alles rund um die Karnevals-Session 2023.

Blicke hinter die Kulissen, kölsche Kuriositäten und Veranstaltungen live, in Farbe oder digitaler Form. DAT WOR ET... 2023 wird zum 200. Geburtstag des Kölner Karnevals ein

besonderes Nachschlagewerk für alle Fastelovendsjecke, Kölsche und „Imis“. So wird auch die 27. Ausgabe von DAT WOR ET ein buntes Zeitdokument geballter Karnevalsgeschichte.

DAT WOR ET... 2023 – Die Kölsche Sessions-Chronik erscheint im Juli/August 2023.

Frank Tewes / Heike Reinarz

Dat wor et... 2023

Die Kölsche Sessions-Chronik

208 Seiten, gebunden,

mit vielen farbigen Fotos aus dem Sessionsleben in Köln

16,5 cm x 23,5 cm

Preis: € 15,00

ISBN 978-3-933839-45-9

**Quelle und Grafik: Marzellen Verlag Köln / Redaktionsbüro
Tewes**

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der KKG Mer Blieve Zesamme



Am vergangenen Mittwoch (21. Juni 2023) trafen sich die Mitglieder der KKG Mer Blieve Zesamme zur Jahreshauptversammlung bei sommerlich warmen Temperaturen.

Zunächst gab es durch den Präsidenten einen Jahresrückblick auf die vergangene Session sowie die Jahresveranstaltungen und im Anschluß einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten.

Zudem stand die Wahl des Vorstands auf der Agenda. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit als Schriftführer verabschiedete sich Dr. Hans-Peter Hecker in die „zweite Reihe“. Mit großem Applaus dankten ihm die Mitglieder für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz für die MBZ.

Seine Nachfolge tritt Dr. Christoph Büschgens (35) an, der das Durchschnittsalter des Vorstands um 15 Jahre senkt und ohne Gegenstimmen in den geschäftsführenden Vorstand aufgenommen wurde.

Der verbleibende Vorstand wurde in seinem Amt – ebenfalls ohne Gegenstimmen – bestätigt und besteht weiterhin aus:

- ***Dr. Veit Wasserfuhr – Präsident***
- ***Dr. Karl-Heinz Pass – 1. Vorsitzender***
- ***Dr. Andreas Kruppa – Geschäftsführer***
- ***Gereon Fitzler – Schatzmeister***

Es freuen sich alle auf die zukünftige Zusammenarbeit und gemeinsame Stunden im Kreis der MBZ-Familie und ließen den Abend bei einem erfrischenden Kölsch ausklingen.

Quelle und Grafik: KKG Mer Blieve Zesamme von 1937 e.V.

Rote Funken-Auktion bei Sotheby's Köln erzielt Summe

in Höhe von € 20.000,00



Am Freitag (16. Juni 1023) fand die Charity-Auktion der Kunstwerke von Kunsthaus KAT18 statt, die anlässlich des 200jährigen Jubiläums des Kölner Karnevals und der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 entstanden sind.

Alle 37 Kunstwerke der 24 Künstler mit Beeinträchtigung kamen „unter den Hammer“. Erzielt wurden rund € 20.000, welche dem KUNSTHAUS KAT18 zu Gute kommen werden. „Wir freuen uns sehr, daß es Einrichtungen wie die KAT 18 gibt, welche durch künstlerische und kulturelle Prozesse das Ziel verfolgt, die Lebensbedingungen der Künstler in der Gesellschaft zu verbessern“, so der Eintrag auf der Facebook-Seite der Roten Funken.

Gleichwohl zollt Kölns älteste Korpsgesellschaft mit einem Dankeschön für das Ermöglichen dieser Zusammenarbeit gilt auch dem Auktionshaus Sotheby's Deutschland GmbH in Köln. „Wir und vor allem die Künstler haben sich in diesen besonderen Räumlichkeiten sehr wohl gefühlt“, so die Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V..

Quelle: Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V.
(<https://www.facebook.com/photo?fbid=650141927142068&set=pcb.650142543808673>)

Designiertes „Jan un Griet“- Paar 2024 offiziell vorgestellt



Das designierte „Jan un Griet“-Paar der Session 2023/2024 wird durch Rüdiger Prätzsch und seine Ehefrau Silvia verkörpert.

Beide wurden heute im Rahmen des Sommerfestes des Reiter-Korps „Jan von Werth“ in Auel, vor den Toren Kölns präsentiert.

Für die zwei ist die Session in doppelter Hinsicht etwas ganz Besonderes: Nicht nur, daß sie als Mittelpunkt des Reiter-Korps durch die Säle ziehen werden, sie feiern auch ihr ganz persönliches jeckes 3 x 11jähriges Ehejubiläum.

„Jan un Griet‘ haben ein Alleinstellungsmerkmal im kölschen Fastelovend, denn in keinem anderen Traditions-Korps stehen historische Figuren derart im Mittelpunkt der Gesellschaft.“, so der sichtlich gerührte, designierte „Jan“ in seiner Antrittsrede. „Das ist etwas ganz Besonderes, auf das wir ‚Jan von Werther‘ stolz sein können.“

Silvia Prätzsch freut sich vor allem darüber, das Korps-Leben nicht nur aus den Erzählungen und als Begleitung ihres Ehemannes mitzuerleben, sondern hautnah und mittendrin dabei zu sein. „Als wir über eine mögliche Bewerbung als ‚Jan un Griet‘-Paar sprachen, war ich sofort Feuer und Flamme.“, so die stolze designierte „Griet“ an die anwesenden Mitglieder und Gäste. „Die Ehre, als Frau im Mittelpunkt eines Traditions-Korps zu stehen, ist nicht vielen vergönnt. Ich

freue mich wie jeck!“

Silvia und Rüdiger Prätzsch sind beide im Jahre 1965 im Rheinland geboren und sie leben in Weilerswist. Sie verbindet die große Leidenschaft zum Reitsport, so daß von vorneherein klar war, daß die Heimat im Korps für den designierten „Jan“ 2024 die Reiter-Schwadron sein wird, in der er seit 2020 stolzes Mitglied ist.

Ein weiteres verbindendes Element ist die Liebe zur kölschen Musik und ganz besonders zur Hymne der „Bläck Fööss“ „Drink doch ene met“. Der Hit, war es auch, der Rüdiger Prätzsch bereits in frühen Kindheitstagen die Begeisterung für den Karneval und die kölsche DNA brachte. Die Entscheidung irgendwann einmal Mitglied im Reiter-Korps „Jan von Werth“ und dann auch „Jan un Griet“ darstellen zu wollen, war hierbei absolute Herzenssache.

Quelle und Foto: Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.

Karnevalisten ermöglichen bedürftigen Kindern Sommer-Trainingslager



Die Feriencamps der SC Fortuna Köln im Jean-Löring-Sportpark sind bei fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen sehr

beliebt. In den ersten vier Wochen der NRW-Sommerferien bietet die Fortuna Tagescamps an. Hier wird für nur € 159,00 pro Woche Training mit viel Spaß, verschiedenen Wettbewerben, guter Pausenversorgung und sogar gemeinsamen Aktivitäten mit den „Großen“ der 1. Mannschaft geboten.

Aber leider ist es in diesen Zeiten, in denen alle den Gürtel enger schnallen müssen, vielen Familien, die sowieso schon auf Unterstützung angewiesen sind, nicht möglich, ihrem Kind eine Woche dieses tollen Angebots zu ermöglichen. Sie können es schlichtweg finanziell nicht stemmen. Hier helfen nun die Karnevalisten der KG Fidele Fortuna vun 1949 e.V. zusammen mit Goldene Jungs e.V..

Zehn Kindern aus bedürftigen Familien wird die Teilnahme am Fußball-Feriencamp der SC Fortuna in den Sommerferien finanziert. „Eine großartige Aktion“, findet Marcel Hergarten, Präsident der KG Fidele Fortuna vun 1949 e.V.. „Es gibt doch nichts Schöneres als Kindern durch den gemeinsamen Spaß an einer Sache ein Strahlen auf die Gesichter zu bringen.“ Auch Marcel Wirtz von den Goldenen Jungs e.V., Mitinitiator dieser Aktion, sieht das ähnlich. „Hier im Jean-Löring-Sportpark stand schon immer die Gemeinschaft und der Spaß am Fußball im Vordergrund. Es ist doch schlimm, daß sich dies so manche Familie nicht leisten kann. Hier wollen wir gerne einen kleinen Beitrag leisten.“

Die Kinder, die von diesem großartigen Engagement profitieren, stehen bereits fest. Sie wurden mit Hilfe der bekannten Sozialeinrichtungen in der Südstadt und Zollstock gefragt und warten nun voller Vorfreude auf die Woche im Juli, die ganz bestimmt zu ihren besonderen Ferienerlebnissen zählen wird.

Quelle und Foto: KG Fidele Fortuna vun 1949 e.V.

Rote Funken sind mit Benefiz-Auktion bei Sotheby's Köln zu Gast



-nj- Anlässlich ihres diesjährigen Jubiläums begleitet der Weg die Roten Funken – als seit 200 Jahren tradierte Karnevalsgesellschaft der Gründertage des Kölsche Fastelovends – nicht nur zu traditionell karnevalistischen Terminen, sondern zu vielen zahlreichen und außergewöhnlichen Veranstaltungen. Neben Ausstellungen, Diskussionsveranstaltungen, Konzerten, Vorstellungen und Verköstigungen, sowie Sonderveranstaltungen, bereichern die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. das kulturelle Leben der Domstadt auch mit einer Benefiz-Auktion.

Diese führt Kölns ältestes Traditionskorps zum wohl weltweit bekanntesten Auktionshaus Sotheby's welches neben ihrer Dependence in Köln mit seinen Zentren unter anderem in New York, London, Genf, Zürich, Mailand und Honkong und in Deutschland in vier weiteren Metropolen zu Hause ist.



e Sotheby's von Samuel Baker in London gegründet. Namensgeber ist sein Neffe John Sothby, der 1778 in das Unternehmen eintrat. 200 Jahre dominierten Bücher und Handschriften das geschäftliche Treiben. Der Aufstieg in den Bereich der führenden Auktionshäuser verdankt Sotheby's ihrem Chairman (Vorsitzenden), dem englischen Kunsthändler Peter Cecil Wilson, der das Unternehmen von 1958 bis 1980 leitete und durch neue Vermarktungsstrategien sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder zu den Mitbegründern des modernen Auktionswesens forcierte.

In Köln in dem Sotheby's im Palais Oppenheim zuhause ist, und in dem unter anderem der Nachlaß Karl Lagerfeld versteigert wurde, präsentierten heute die Roten Funken ihre Benefiz-Auktion, die sie zusammen mit den Künstlern der Atelieregemeinschaft des Kunsthauses KAT18 entstanden sind. Die 36 karnevalistischen Werke -auf Leinwand oder als Plastik – der Künstlerinnen und Künstler des Kunsthauses KAT 18, konnten bereits vom 16. Mai bis 1. Juni 2023 in der Ülepooz, dem Domizil der Roten Funken in Augenschein genommen werden, und

dürfen nunmehr vom 12. Juni bis einschließlich 16. Juni 2023 zwischen 10.00 und 17.00 Uhr, jeden Interessenten in den Räumen des Palais Oppenheim (Gustav-Heinemann-Ufer 136-138) zum Kauf inspirieren. Hieran schließt am kommenden Freitag (16. Juni 2023) zwischen 17.30-19.00 Uhr die Vorbesichtigung für potentielle Bieter an (Anmeldung per Mail erforderlich unter: epost@rote-funken.de). Die Benefiz-Auktion beginnt sodann um 19.30 Uhr, welche von Henriette Reker als Oberbürgermeisterin Kölns begleitet, durch Musik der Rheinischen Musikschule begleitet und durch das Kulturamt der Domstadt gefördert wird.

Bei der Vorstellung vor geladenen Gästen und Medien, hieß Sotheby's-Direktorin Barbara Guarnieri, neben dem Roten Funken-Präsidenten Heinz-Günther Hunold und Jutta Pöstges als Künstlerische Leiterin und Kuratorin des KAT18 auch die Workshopleiterin Christine Reifenberger, die Künstlerin Nicole Baginski und den Schirmherren der Benefiz-Auktion Achim Haas herzlich im Palais Oppenheim willkommen.



**Quelle und Fotos: © 2023 Niklas Jäckel/typischkoelsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkoelsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**

Scheckübergabe: Jubiläumstrifolium übergibt gesammelte Spenden aus der Session



*Das ehemalige Kölner Dreigestirn bei der Scheckübergabe an
Vertreter des Vorstandes von wünschdirwas e.V.*

*V.l.n.r.: André Fahnenbruck (Jungfrau), Nina Saure, Boris
Müller (Prinz), Uli Benz und Marco Schneefeld (Bauer)*

Das ehemalige Kölner Dreigestirn blickt auf eine erfolgreiche Jubiläumssession zurück: Traditionell verzichtet das Trifolium bei seinen Auftritten auf Geschenke und sammelt stattdessen Spenden. In diesem Jahr landete einiges im Topf: Insgesamt kommen „Prinz Boris I.“, „Bauer Marco“ und „Jungfrau Agrippina“ auf € 184.156,22. Das Geld fließt hauptsächlich in zwei Vereine: Ein Herz für Rentner e.V. und wünschdirwas e.V.

Boris Müller („Prinz Boris I.“): „Beide Vereine leisten ganz tolle Arbeit und liegen uns besonders am Herzen. Wir freuen uns deswegen sehr, mit unseren karnevalistischen Ämtern so viel finanzielle Hilfen gesammelt zu haben. Ein großes Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!“. Ein Herz für Rentner e.V. und wünschdirwas e.V. werden jeweils mit € 90.000 unterstützt. Aufgrund der hohen Summe wurde

kurzfristig noch ein weiteres kleines Projekt ausgewählt, das das Dreigestirn fördern möchte: Der restliche Betrag fließt an die CJG St. Ansgar und deren Programm „Nachwuchs für Handwerker“.

Ein Herz für Rentner e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Seniorinnen und Senioren finanziell zu unterstützen, die sich trotz jahrelanger Arbeit das Nötigste zum Leben nicht leisten können. Neben finanzieller Soforthilfe sowie Obst- und Gemüseboxen setzt sich der Verein mit vielen Veranstaltungen und Patenschaften aktiv gegen Einsamkeit im Alter ein. „Mit dieser großartigen Spende können wir unzählige Nöte der Rentner lindern und ihnen ein Leben in Würde ermöglichen. Zur Unterstützung gehören etwa Medikamente und Brillen, Zahnbehandlungen, Kleidung, Lebensmittel und vieles mehr. Wir sind unendlich dankbar für diese tolle Aktion“, freut sich Sandra Bisping, Gründerin und 1. Vorsitzende von Ein Herz für Rentner e.V..

„Wir fühlen uns sehr geehrt und sind überaus dankbar für die wundervolle Unterstützung des Kölner Dreigestirns. Mit Hilfe ihrer großzügigen Spende werden wir viele Herzenswünsche erfüllen können. Das strahlende Lächeln bei einer Wunscherfüllung und die immensen Glücksgefühle sind mit Geld nicht aufzuwiegen,“ so Nina Saure, Vorstandsvorsitzende und Wunscherfüllerin. Der gemeinnützige Verein wünschdirwas e.V. verwirklicht Herzenswünsche von schwer und chronisch erkrankten Kindern und Jugendlichen. Die Wunscherfüllungen bringen viele glückliche Momente in das Leben der kleinen Patientinnen und Patienten und fördern damit in schweren Zeiten Lebensmut, Zuversicht und Gesundheit. Alle Wünsche werden ausschließlich über Spenden finanziert.

Die Kinder und Jugendhilfeeinrichtung CJG St. Ansgar gehört zur Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen nachhaltige Lebensstrukturen aufzubauen. Das CJG St. Ansgar Berufskolleg führt Jugendliche unter anderem mithilfe von

Praktika an die vielfältigen Handwerksberufe von Dachdecker bis Gärtner heran und bereitet die jungen Menschen schulisch und praktisch auf das Berufsleben vor. Das Geld des Kölner Dreigestirns 2023 fließt in die Anschaffung eines neuen Transportanhängers.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Jahreshauptversammlung der K.G. Alt-Köllen: Präsident und Schatzmeister mit großer Mehrheit wiedergewählt

Am Freitag (9. Juni 2023), hat die Jahreshauptversammlung der K.G. Alt-Köllen im Hilton in der Marzellenstraße stattgefunden.

Der Vorstand begrüßte die über einhundert anwesenden Mitgliedern zunächst mit einem Kölsch-Empfang, bevor es in die eigentliche Versammlung überging. Im Berichtsteil konnte über eine sehr erfolgreiche Session 2022/2023 informiert werden. Bei den verschiedenen Veranstaltungen zählte man über 10.000 Besucher und auch in finanzieller Hinsicht war das vergangene Jahr nach den schwierigen Corona-Jahren höchst erfolgreich. Die Mitgliederentwicklung ist ebenfalls weiter positiv. Ähnlich wie bereits im Vorjahr, waren im Berichtszeitraum wieder über 35 Eintritte zu verzeichnen. Ebenso erhöhte sich die Zahl der aktiven Tänzerinnen und Tänzer in den beiden Tanzgruppen der „Kölsche Harlequins“ auf nunmehr 63.



Zwei wichtige Wahlen hatte die diesjährige JHV vorzunehmen, nämlich die des Präsidenten und die des Schatzmeisters. Die bisherigen Amtsinhaber Präsident Stephan Degueldre (links) und Schatzmeister Sebastian Pütz (rechts) traten erneut an und wurden beide mit überwältigender Mehrheit und ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt. Das Wahlergebnis bringt zweifelsohne auch Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit in den letzten, nicht immer leichten Jahren zum Ausdruck.

Im Hinblick auf die nächste Session hat sich der Vorstand wieder einiges vorgenommen, was den Mitgliedern im Einzelnen vorgestellt wurde. Erwähnenswert sind dabei insbesondere das Oktoberfest am 7. Oktober 2023 im Stapelhaus (mit den „Boore“) und die neue Herrensitzung am 5. November 2023 im Festzelt im Nippeser Tälchen. Diese organisiert man erstmals gemeinsam mit dem Senat der KG Neppeser Naaksühle. Bei weiterhin günstig gehaltenen Preisen zwischen € 19,90 und € 42,00, ist der Vorverkauf für alle insgesamt zehn Veranstaltungen inzwischen über das Portal www.alt-koellen.de in vollem Gange und die erste Sitzung konnte bereits als ausverkauft gemeldet werden.

Quelle und Foto/s: Karnevalsgesellschaft Alt-Köllen von 1883 e.V.

Jahreshauptversammlung der KG UHU mit Ausblick auf das 100. Jubiläum



In dieser Woche fand die jährliche Jahreshauptversammlung der KG UHU statt. Die KG schaut auf ein sehr abwechslungsreiches, durch viele ganzjährig stattgefundene Veranstaltungen und Sitzungen geprägtes, erfolgreiches Jahr zurück.

Die Gesellschaft hat aktuell 355 Mitglieder, davon 54 Senatoren. Im letzten Geschäftsjahr gab es 17 Neuaufnahmen, es sind derzeit 38 Tänzer im „Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett“ aktiv. „Stolz sind wir besonders auf unsere große Jugendabteilung, die J’UHUs von 1988, hier sind derzeit 187 J’UHUs mit 17 Anwärtern, 13 Ehren und 46 P’UHUs aktiv“, wie Andreas Hergesell als 2. Vorsitzender mitteilt, der auch das Amt des Pressesprechers inne hat.

Der aktuelle Vorstand bleibt unverändert und wurde einstimmig entlastet:

- ***1. Vorsitzender – Georg Blum***
- ***Geschäftsführer – Frank Udelhoven***
- ***Kassierer – Norbert Lenze***
- ***Präsident – Rainer Ott***
- ***2. Vorsitzender / Pressesprecher – Andreas Hergesell***
- ***Literat und Programmgestalter – Michael Hebbinghaus***

- *Beisitzer Aufbauteam – Jürgen Neumann*
- *Beisitzer Versorgung – Kurt Heinen*
- *Beisitzer Organisation – Christopher Stein*
- *Beisitzer Züge (Kamelle) – Martin Schmitz*
- *Senatspräsident – Dirk Lauderbach*
- *Kommandöres Schnäuzer Ballett – Ralf Stumper*
- *Präses J´UHUs – Jenni Königs*
- *angeschlossene Beisitzer Kamelle – Daniel Schleifer*
- *Ressort Archiv – Ingo Eggemann*
- *Leiter Schnäuzer Pänz – Volker Brüssler und Jürgen Falkenhain*

Im Rahmen der JHV wurde das langjährige Mitglied Greger Hennecke, ehemaliger Schnäuzer Tänzer und seit vielen Jahren der Plaggen Träger unserer KG mit dem Verdienstorden in Silber des Festkomitee Kölner Karneval, vertreten durch FK-Mitgliederbetreuer Udo Marx, ausgezeichnet.



Mit großer Vorfreude schauen die Dellbrücker Gesellschaft auf

das Jahr 2024, in dem die KG UHU ihr 100jähriges Bestehen feiert. Hier laufen schon seit längerer Zeit die Vorbereitungen auf Hochtouren, um mit vielen Veranstaltungen und Aktionen das gesamte Jahr über festlich zu gestalten.

Unter anderem wird es eine besondere Sessionseröffnung am 11. im 11. geben, 1924 startet dann mit einem Jubiläums-Gottesdienst mit anschließendem Empfang durch den Senat, einem Empfang bei Oberbürgermeisterin Henriette Reker mit anschließender Feier im KWB im Stadtpalais, einer Jubiläums-Prunk-Sitzung mit vielen Überraschungen im Theater im Tanzbrunnen, die Premiere des Filmes „ 100 Jahre KG UHU“ im Filmforum NRW, der Vorstellung unseres Jubiläums Buches und vieles mehr.

Quelle und Foto/s: Karnevals-Gesellschaft UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück

Vorstandswechsel bei der Leseegesellschaft zu Köln – Von der Jungfrau zum Präsidenten



Yvonne Michelske, Egon Michelske, Michael Everwand, Jennifer Blei sowie die die Enkelkinder von Yvonne und Egon Michelske

Seit 26 Jahren ist Egon Michelske der Präsident der Lesegesellschaft zu Köln. Bei der Mitgliederversammlung am 5. Juni 2023 im Dorint Hotel hat er den Mitgliedern der Lese verkündet, nicht erneut zur Wahl zu stehen. „Seit 1997 bin ich mit Herz und Seele der Präsident der Lesegesellschaft und habe diese Aufgabe stets mit viel Freude und Leidenschaft erfüllt. Es soll genau so weitergehen. Ich übergebe voller Zuversicht nun an die nächste Generation.“

Die Wahl der Mitglieder fiel auf einen langjährigen Weggefährten der Lese, einem bereits aktiven Mitglied des Vorstands und den Vertreter der Lese im Kölner Dreigestirn: Michael Everwand.

Der 54jährige Unternehmer aus Solingen war 2019 als „Jungfrau Catharina“ Teil des Kölner Dreigestirns. Seit 2017 ist er Mitglied in der Lesegesellschaft und war Vorsitzender des Förderkreises. „Mein Dank an die Vereinsmitglieder für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, ist sehr groß. Gerne möchte ich die Lese so weiterführen, daß die Traditionen und das wofür die Lese steht, nämlich ernsthaft-kulturelles Leben mit dem kölschen Frohsinn zu verbinden, erhalten bleiben.“, so Michael Everwand.

Michael Everwand dankte Egon Michelske für seinen unglaublichen Einsatz für die Lese in über 50 Jahren Vorstandsarbeit und stellte den Antrag, daß Egon Michelske zum Ehrenpräsidenten ernannt wird, dieser wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Michael Everwand wurde auch zum 1. Vorsitzenden gewählt, 2. Vorsitzender wurde Thorsten Friedrich, Marc Michelske wurde im Amt des Schatzmeisters bestätigt.

Als Vorsitzender des Förderkreises tritt Michael Everwand zurück, der Vorstand ernannte kommissarisch Michael Arens als neuen Vorsitzenden des Förderkreises.

Die Lesegesellschaft zu Köln wurde 1872 gegründet und bildet

mit der Casino Gesellschaft, der Bürgergesellschaft Köln, der Kölner Karnevalsgesellschaft Mer Blieve Zesamme und dem Kölner Männer Gesangsverein die Kleeblattgesellschaften. Weitere Infos: <https://www lese-koeln.de/>

Quelle und Foto: Lese-gesellschaft zu Köln von 1872

De Kölsche Madämcher: Premiere beim Kölner Drachenbootrennen



Am gestrigen Sonntag (4. Juni 2023) feierten De Kölsche Madämcher eine Premiere: für sie hieß es „ab in die Boote“, denn sie nahmen erstmalig am prestigereichen Drachenbootrennen am Fühlinger See in Köln teil. Natürlich bei Madämcher Wetter mit viel Sonnenschein.

Obwohl gemischte Mannschaften zugelassen sind, blieben sie ihrer Philosophie treu: einziger Mann an Bord war der Steuermann, der vom Veranstalter ausgewählt wurde. Ansonsten hieß es: Frauenpower. Alle Damen inklusive der Präsidentin und ersten Vorsitzenden Gabriele P. Gérard waren Frauen, die 2. Vorsitzende Birgit Rode trommelte den Takt.

An Land zauberten die nicht rudernden Madämcher eine Erholungsoase für das Team und ihre Besucher.

Selbstverständlich feuerten sie ihre Mannschaft entsprechend lautstark an. Unterstützt wurden sie von zahlreichen FuFs (Freunde und Förderer der Kölsche Madämcher). Insgesamt ein Highlight mit Freunden und Familie.



Die Teamleistung wurde mit einem 2. Platz im C-Cup Finale belohnt

„Im nächsten Jahr sind sie sicherlich wieder am Start“, kündigt die rührige Schmuckstückchen-Pressesprecherin Michaela Gust-Sánchez schon heute mit.

Quelle und Foto/s: De Kölsche Madämcher e.V.